



Toni Eggert in der Heimat begrüßt

Ilseburg (jni) • Erneut hat sich am Montag der Rennrodler Toni Eggert in das goldene Ehrenbuch seiner Heimatstadt Ilseburg eingetragen. Das erste Mal war dies 2007 gewesen, als er Juniorenweltmeister geworden war, zehn Jahre später durfte er sich erstmals als Weltmeister 2017 und Gesamtweltcup Sieger 2016/2017 verewigen. Eggert kam allerdings ohne seinen Doppelsitzer-Partner Sascha Benecken in die Ilseburg, denn die Athleten werden nach dem Saisonfinale viel herumgereicht. Viel Zeit zum Luftholen bleibt Toni Eggert ohnehin nicht, denn schon jetzt ist sein Blick in Richtung der Olympischen Spiele 2018 in Pyeongchang gerichtet. Das Foto zeigt (von links) Toni Eggert, seinen Vater Sven Eggert, Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht und Ilseburgs Bürgermeister Denis Loeffke (beide CDU).

Foto: Jörg Niemann